

KOMMENTAR

VON  
DORIS GROVE-  
MITTWEDE



## Verfahren ohne Sieger?

Das Verfahren zwischen der Edewechter FDP und dem Edewechter Gemeinderat ist entschieden. Das Obergerverwaltungsgericht in Lüneburg, das am Dienstag im Berufungsverfahren die Klage der Liberalen wegen „Briefwahlmanipulationsvorwürfen“ zurückwies, hat keine Revision zugelassen. Wenn die FDP nicht Beschwerde dagegen einlegt, dass sie gegen das Lüneburger Urteil juristisch nichts mehr ausrichten kann, ist der Streit in Edewecht vorbei. Ist er das wirklich?

Zweieinhalb Jahre hat das Verfahren an den Nerven vieler gezerrt und tiefe Gräben gerissen. Ob letztere mit der Entscheidung aus Lüneburg zugeschüttet werden, bleibt abzuwarten. Ein politischer Neuanfang ist unverzichtbar, damit Edewechter Politiker endlich wieder das tun, wofür sie gewählt sind: für die Bürger arbeiten. Ohne die ehrliche Aufarbeitung dessen, was geschah, wird man in Zukunft jedoch kaum miteinander konstruktiv arbeiten können. Notwendiger denn je ist es, gemeinsam ein „Regelwerk“ für Wahlkämpfe zu erarbeiten und festzulegen, dass Wahlkampf an der Haustür endet, um Stimmabgaben im Beisein von Wählern zu verhindern. Sonst bleibt der juristische Streit nichts weiter als ein Verfahren ohne Sieger.

@ Die Autorin erreichen Sie unter [grove-mittwede@infoautor.de](mailto:grove-mittwede@infoautor.de)